

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 243

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 18. Oktober
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 18 octobre
1943

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fêtes exceptés

N° 243

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais en guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 243

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1943.

Verfügung Nr. 557 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für inländische Futterrüben und Rüben zu Speisewecken. Prescriptions n° 557 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des betteraves fourragères et comestibles indigènes. Prescrizione N. 557 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi massimali delle barbabietole indigene da foraggio.

Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Brasilien.

Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Schweizerischer Geldmarkt.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes per Fr. 80 000, lastend auf Grundbuch Lengnau Nr. 1407, vom 29. September 1919, Eigentümer: 1. Adolf Breinwald Lambert, Fabrikant, in Grenchen; 2. Erben des Walter Schweingruber, gewesener Bäckermeister, in Grenchen, wird hierdurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 72¹)

Solothurn, den 17. Februar 1943.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

O. Weigart.

Es werden vermisst:

- 3% Inhaberoobligationen der Ersparisanstalt Toggenburg AG., St. Gallen: Nr. 10030 von Fr. 3000, ausgestellt am 20. Januar 1939, und Nr. 11916 von Fr. 2000, ausgestellt am 26. Juli 1941.
- 3% Inhaberoobligation der St.-Gallischen Kantonalbank, St. Gallen, Serie E, Nr. 4746, von Fr. 2000, ausgestellt am 31. Dezember 1942, mit Jahrescoupons per 31. Dezember 1943 und folgende.
- 159 Stück Stammaktien der Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft St. Gallen, Nrn. 24567 bis 24725, zu nominal Fr. 500.
- Obligationen der Union Suisse des Caisses de Crédit Mutuel, St-Gall, lautend auf Ecole Catholique de la Paroisse de Bex:
Nr. 5783 von Fr. 3000, verzinslich zu 3 1/2 %, versehen mit dem Rata-zinscoupon per 3. Juli 1942, Kapital fällig per 2. Juli 1942, und
Nr. 6419 von Fr. 2000, verzinslich zu 3 %, versehen mit Semester-coupons per 30. September 1942 u. ff., Kapital fällig per 30. November 1943.
- Obligationen der Raiffeisenkasse Ragaz, lautend auf Peter Kohler-Riederer, Monteur, Bad Ragaz, datiert vom 19. März 1942:
Nr. 1060 von Fr. 1000 und Nr. 1061 von Fr. 1500.
- Sparheft Nr. 100197 der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster in Uznach, lautend auf Rudolf Noser-Hauser, Oberurnen, Wert per 30. Juni 1943 Fr. 1801.15.
- Obligation Nr. 1267 der Ersparisanstalt Bütschwil von Fr. 1000, lautend auf Leo Stolz, Müselbach, mit Zinscoupons per 31. Dezember 1942 und 1943.
Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben binnen 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar: Nrn. 1 bis 4 beim Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen in St. Gallen; Nr. 5 beim Bezirksgerichtspräsidium von Sargans in Mels; Nr. 6 beim Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk in Uznach; Nr. 7 beim Bezirksgerichtspräsidium von Altotgenburg in Bütschwil.
- Police Nr. 128808 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Basel, fällig gewesen am 31. Januar 1943 mit einem Betrag von Fr. 1040.
- Versicherungsbrief Nr. 3536, Pfandprotokoll Band VI der Gemeinde Sargans, im Betrage von Fr. 500, datiert 20. August 1904, lastend auf einem Acker im Unterfeld, Parzelle Nr. 388. Gläubigerin: Maria Barbara Hohl, Heiligkreuz; Mels; Schuldner und Pfand Eigentümer: Willi Wilhelm, Heiligkreuz, Mels.
- Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 78, Band 12, im Betrage von Fr. 1279.80, datiert Ebnat, 28. September 1911. Ursprünglicher Gläubiger: Anton Giger, Weid, Ebnat; letzthekannter Gläubiger: Johs. Forrer, Schwantlerregg, Wattwil; Schuldner: Sebastian Giger, Weid, Ebnat.
- Inhaberschuldbrief Nr. 12294, Pfandprotokoll Kirchberg Band 30, im Betrage von Fr. 5000, datiert 25. März 1919, lastend auf der Liegenschaft des Josef Häne-Baumgartner, Gähwil.
- Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 8709, Pfandprotokoll Kirchberg, Band 22, im Betrage von Fr. 1350, datiert 5. Januar 1903, lastend auf der Liegenschaft des Johann Nepomuk Scherrer im hintern Fuchsacker, Bazenheid. Gläubiger: Alois Rüttsche, Berg-Bazenheid.
- Inhaberschuldbrief M 614, von Fr. 2500, datiert 17. November 1914, lastend auf der Liegenschaft des Rudolf Anliker, zum Neptun, Flawil.

14. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3993, von Fr. 2600, datiert 10. September 1907, lastend auf der Liegenschaft des Karl Bruggner, alt Brunnenmeister, Degersheim.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar: Ziffer 8 beim Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen in St. Gallen; Ziffer 9 beim Bezirksgerichtspräsidium von Sargans in Mels; Ziffer 10 beim Bezirksgerichtspräsidium von Obertoggenburg in Wildhaus; Ziffern 11 und 12 beim Bezirksgerichtspräsidium von Altotgenburg in Bütschwil; Ziffern 13 und 14 beim Bezirksgerichtspräsidium von Untertoggenburg in Flawil, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 344²)
St. Gallen, den 8. Oktober 1943.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Le détenteur des titres suivants:

- 1602 actions F. Hoffmann-La Roche & Cie SA., société anonyme ayant son siège à Lausanne, n° 1691 à 3290 et 13914/15, d'une valeur nominale de 1 fr., avec coupons n° 22 et suivants ainsi que les feuilles de coupons d'actions Sapac Corps., Panama, correspondant aux dites actions et portant les n° 1691 à 3290 et 13914/15, également avec coupons n° 22 et suivants;
- 5275 bons de jouissance F. Hoffmann-La Roche & Cie SA., société anonyme ayant son siège à Lausanne, n° 34662 à 39936, sans valeur nominale, avec coupons n° 22 et suivants ainsi que les feuilles de coupons de bons de jouissance Sapac Corps., Panama, y afférant, portant les n° 34662 à 39936, également avec coupons n° 22 et suivants,

est sommé de me les produire jusqu'au 30 avril 1944, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 352³)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Verfügungen des Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen vom 19. Juli, 24. Juli, 20. August und 30. August 1943, Seebezirk vom 20. August 1943, Wil vom 21. Juli 1943 und Gossau vom 15. Juli 1943 sind folgende Wertpapiere mit Genehmigung der Rekurskommission kraftlos erklärt worden:

- Sparheft Nr. 15664 der St.-Gallischen Kantonalbank, Filiale Wil, lautend auf Frau Witwe Paulina Zuber-Strübi in Bazenheid, Wert per 31. Dezember 1941: Fr. 1539.70.
- Aktien Nrn. 00436, 00437, 00438, 00439, 00440, 00441, 00442 und 00443 der Firma Ed. Sturzenegger Aktiengesellschaft, St. Gallen, zu je Fr. 1000.
- Kassaschein Nr. 180390 (Sparkonto) der St.-Gallischen Kantonalbank, lautend auf Fr. 2400 Einlage.
- Sparheft Nr. 25653 der Ersparisanstalt Toggenburg AG., St. Gallen, im Betrage von Fr. 1129.20 per 7. Februar 1942, und Sparheft Nr. 191069 der St.-Gallischen Kantonalbank, St. Gallen, im Betrage von Fr. 2619.75, beide lautend auf Fritz Neeser, Riethüsi, St. Gallen.
- Sparheft Nr. 177533 der St.-Gallischen Kantonalbank, St. Gallen, lautend auf Jakob Andreas Lichtensteiger, Zimmermeister, Bruggen, im Betrage von Fr. 1149.35.
- Sparheft Nr. 75 der St.-Gallischen Kantonalbank, Agentur Uznach, lautend auf Josef Anton Hug, Rufi, Schänis, im Betrage von Fr. 6212.35 per 31. Dezember 1941.
- Sparheft der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster in Uznach, Nr. 40122, lautend auf Albert Honegger, Niederurnen, Wert 20. November 1942: Fr. 432.12.
- Versicherungsbrief Nr. 169, Ziffer 1. Band I, Pfandprotokoll Eschenbach, von Fr. 80 000, datiert 7. Juni 1893. Ursprüngliche Gläubigerin: Schweizerische Kreditanstalt, Zürich; ursprünglicher Grundeigentümer: Georg Wild, Neuhaus; heutiger Grundeigentümer: St.-Galler Feinwebereien AG., St. Gallen.
- Versicherungsbrief Band H, Nr. 5510, von Fr. 488.85 (ursprünglich Fr. 1488.85), datiert 12. Juni 1893, und Versicherungsbrief Band K, Fr. 5840, von Fr. 3000, datiert 12. Mai 1902, beide Titel lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 151 an der Herengasse in Rapperswil.
- Inhaberschuldbrief Nr. 7479 von Fr. 5000, datiert 30. Januar 1925, lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 232 an der St.-Peterstrasse in Wil.
- Inhaberschuldbrief Nr. 11307 von Fr. 2000, datiert Gossau, den 7. Juni 1927, lastend auf den Liegenschaften Nrn. 969, 970 und 2278 in Gossau, welche im Eigentum der St.-Gallischen Kantonalbank in St. Gallen stehen.
St. Gallen, den 15. Oktober 1943. (W 351)

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Le 13 octobre 1943, j'ai prononcé l'annulation de:

- 1 acte de revers inscrit le 22 février 1866 au registre foncier sous n° 151299, du capital de 4000 fr., en faveur de feu Louis Dupuis, grevant la parcelle 352, feuille 6, du cadastre de la commune de Pully, immeuble dont sont propriétaires les heirs de Benjamin Milliquet;
- 3 actions au porteur, n° 65, 79 et 82, du nominal de 30 fr. chacune, avec feuille de coupons, de la Société immobilière de l'Avenir de Renens SA. dont le siège est à Lausanne. (W 353)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

14. Oktober 1943.

Käserelgenossenschaft Landerswil, mit Sitz in Landerswil, Gemeinde Radelfingen (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1936, Seite 110). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Mai 1941 neue Statuten angenommen. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch und die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft. Sie gibt Anteilscheine von Fr. 100 heraus. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Umbieten, Anschlag in der Käserei oder durch einfache Postsendungen, die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Bern

13. Oktober 1943. Chemisch-technische Produkte.

Bertha Flühmann, in Bern, Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1942, Seite 1673). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

14. Oktober 1943. Maler- und Gipserarbeiten.

Ultra A.G. in Liq., in Bern, Ausführung von Maler- und Gipserarbeiten jeder Art, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1942, Seite 719). Die Firma wird nach beendigter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

14. Oktober 1943.

Hunziker-Baustoffwerke A.G. Bern (Fabriques de matériaux de construction Hunziker S.A. Berne), mit Sitz in Liebfeld, Gemeinde Bern (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1943, Seite 1259). Das Grundkapital von Fr. 200 000 ist jetzt voll einbezahlt. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 12. Oktober 1943 hat die Gesellschaft ihre Statuten entsprechend revidiert.

14. Oktober 1943. Liegenschaften.

Anna Aeschlimann, in Wabern, Gemeinde Köniz. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Anna Aeschlimann, geb. Kummli, von Gondiswil, in Wabern, Gemeinde Köniz. Handel in Liegenschaften. Bellevuestrasse 6.

14. Oktober 1943. Weine, Liqueurs.

Garnier & Cie., Wein- und Liqueurhandlung, Kollektivgesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1935, Seite 1778). Die Firma wird infolge Übernahme der Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1943 durch die nachstehend eingetragene «Garnier & Cie. A.G.», in Bern, gelöscht.

14. Oktober 1943. Weine, Liqueurs.

Garnier & Cie. A.G. (Garnier & Cie S.A.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt, Sacheinlage- und Geschäftsübernahmevertrag und Statuten vom 21. August 1943 und 8. Oktober 1943, besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: den Handel mit Weinen und Liqueurs en gros und en détail, insbesondere die Übernahme und Weiterführung der bisherigen Kollektivgesellschaft «Garnier & Cie.», Weinhandlung in Bern, welche als Sacheinlage eingebracht wird. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten, sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 500, wovon Fr. 25 000 durch Barzahlung und Fr. 125 000 durch Sacheinlagen vollständig gedeckt sind. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Garnier & Cie.», Weinhandlung, in Bern, gemäss Bilanz vom 30. Juni 1943, wonach die Aktiven (Kassa, Debitoren, Waren, Anlagen, inklusive Mobiliare, Keller- und Betriebsinventar) Fr. 502 054.70 und die Passiven (Bankschulden, Kreditoren Fr. 330 950.33, Reserven auf Warenlager Fr. 46 104.37) zusammen Fr. 377 054.70 betragen, so dass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 125 000 ergibt, gleich dem Übernahmepreis. Für diesen Betrag erhalten die Sacheinleger 250 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500 an Zahlungs Statt ausgehändigt. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Firma «Garnier & Cie.» ein, rückwirkend auf 1. Juli 1943. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens 3 Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Dr. phil. Charles Garnier, als Präsident; Camille Garnier, als Sekretär, gleichzeitig geschäftsführender Delegierter, sowie als Mitglieder: Dr. med. Paul Garnier, alle von Les Enfers, in Bern; sowie Marie Costantini, geb. Garnier, von Les Enfers, in Claren, Gemeinde Le Châtelard und Jean Garnier, von Les Enfers, in Köniz. Mit Ausnahme von Jean Garnier zeichnen alle Verwaltungsratsmitglieder einzeln. Zu Prokuristen mit Kollektivzeichnung zu zweien wurden ernannt: Jean Garnier, vorgeannt; Emil Althaus, von Rüderswil, in Bern; Adolphe Libardoni, von und in Bern. Das Geschäftsdomicil befindet sich am Bubenbergplatz 10, mit weiterem Lokal in der Käfigturmstrasse, Marktgasse 69.

14. Oktober 1943.

Baugenossenschaft P.O.V. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1943, Seite 890). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Juli 1943 haben die Genossenschafter einen Fusionsvertrag mit der «Siedlungs-Baugenossenschaft Bern» zugestimmt. Danach geht die Firma «Baugenossenschaft P.O.V. Bern» nach Massgabe von Artikel 914 OR., mit Wirkung ab 12. Juli 1943, in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 9. Juli 1943 an die «Siedlungs-Baugenossenschaft Bern» über. Die Genossenschaft wird nach Befriedigung sämtlicher Gläubiger im Handelsregister gelöscht.

14. Oktober 1943.

Siedlungs-Baugenossenschaft Bern, in Bern (SHAB. Nr. 242 vom 17. Oktober 1942, Seite 2367). Durch Beschluss der Generalversammlung vom

12. Juli 1943 haben die Genossenschafter einen Fusionsvertrag mit der «Baugenossenschaft P.O.V. Bern» zugestimmt. Danach werden gemäss Artikel 914 OR. Aktiven und Passiven der aufgelösten «Baugenossenschaft P.O.V. Bern», mit Wirkung ab 12. Juli 1943, auf Grund der Bilanz vom 9. Juli 1943 von der «Siedlungs-Baugenossenschaft Bern» übernommen. In der gleichen Generalversammlung vom 12. Juli 1943 wurden die Statuten der «Siedlungs-Baugenossenschaft Bern» teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren folgende Änderungen: Die Geschäftsleitung besteht nun aus 5 bis 7 (bisher 5) Mitgliedern. Willi Eckstein ist aus dem Vorstand und der Geschäftsleitung ausgetreten und seine Unterschrift ist erloschen. Es zeichnen nunmehr als Mitglieder der Geschäftsleitung je zu zweien kollektiv: Ludwig Schmid, Präsident des Vorstandes und der Geschäftsleitung (bisher); Joseph Lüscher, Kassier (bisher); Robert Schaffroth, nunmehr I. Vizepräsident (bisher Buchhalter und Vizepräsident); Rudolf Stauffer, vom Homberg, in Bern, II. Vizepräsident und Vizepräsident der Baukommission (neu); Otto Tanner, von Schwelbbrunn, in Bern, Sekretär/Kassier (neu); Dr. Ernst Lanz, von Huttwil, in Bern, Sekretär (neu); Karl Danthine, nunmehr Präsident der Bau- und Mieterkommission (bisher Beauftragter für Mieterfragen). Domicil der Genossenschaft ist wie bisher Wiesenstrasse 24, beim Präsidenten Ludwig Schmid.

Bureau Biel

12. Oktober 1943. Bäckerei und Konditorei.

E. Schlappbach, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Schlappbach-Zaugg, von Belp, in Biel. Bäckerei und Konditorei. Oberer Quai 42.

12. Oktober 1943. Kosmetische Artikel usw.

Juliette Kampe, in Biel, Fabrikation und Verkauf von kosmetischen Artikeln. Verkauf von Quincailleurwaren (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1941, Seite 2247). Die Firmainhaberin verzeigt nun Geschäftsdomicil am Wyssgässli 12.

13. Oktober 1943.

Posthof Immobilien A.G. Biel, in Biel (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1943, Seite 1626). Die Gesellschaft verzeigt Geschäftsdomicil an der Silbergasse 7.

13. Oktober 1943. Apparate und Bedarfsartikel für Photographie usw.
Perrot A.G. (Perrot S.A.), in Biel, Engrosvertrieb von Apparaten und Bedarfsartikeln für Photographie, Kinematographie und Projektion (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1940, Seite 535). Arnold Perrot, sen. ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dem Verwaltungsrat gehören nun an: Dr. Rudolf Probst-Perrot, von und in Bern, als Präsident; Willy Petraglio-Perrot, von Caneggio, in Biel, welcher zugleich zum Direktor ernannt wurde, und Arnold Perrot, jun., von Twann, in Bern. Dr. Rudolf Probst-Perrot und Willy Petraglio-Perrot führen Einzelunterschrift. Die Prokura des Willy Petraglio-Perrot ist erloschen.

Bureau de Courtelary

14 octobre 1943. Boîtes de montres.

S. Graber, à Renan, fabrique de boîtes (FOSC. du 3 septembre 1941, n° 206, page 1730). Cette raison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la «Fabrique de boîtes de montres S. Graber S.A.», à Renan.

14 octobre 1943.

Fabrique de boîtes de montres S. Graber S.A., à Renan. Suivant acte authentique et statuts du 18 septembre 1943, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de boîtes de montres en tous métaux, la fabrication d'étampes et d'outillage et la fabrication d'articles divers hors horlogerie et pour objet la continuation de la maison «S. Graber», fabrique de boîtes, à Renan, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 10 actions de 5000 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «S. Graber», fabrique de boîtes à Renan, selon bilan au 24 décembre 1942, accusant un actif de 94 408 fr. 23 et un passif de 56 694 fr. 49, soit un actif net de 37 713 fr. 74, contre remise à l'apporteur de 7 actions de 5000 fr. chacune, entièrement libérées, soit au total 35 000 fr., et le solde de 2713 fr. 74 sera inscrit comme créance de S. Graber. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «S. Graber», dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 24 décembre 1942. L'assemblée générale est convoquée par lettres chargées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Actuellement, la société est administrée par un seul membre qui est Samuel Graber, de Rohrbachgraben, à Renan. Il engage la société par sa signature individuelle.

14 octobre 1943. Pivotages.

Camille Vuilleumier, à Tramelan-Dessus, pivotage de pièces pour l'horlogerie (FOSC. du 31 janvier 1928, n° 25, page 194). Cette raison est radiée ensuite de remise du commerce à la société en nom collectif «Camille Vuilleumier et Fils», à Tramelan-Dessus, qui en reprend l'actif et le passif.

14 octobre 1943. Pivotages.

Camille Vuilleumier et Fils, à Tramelan-Dessus. Camille Vuilleumier et Bernard Vuilleumier, les deux de et à Tramelan-Dessus, ont fondé sous cette raison sociale à Tramelan-Dessus une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1943. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Camille Vuilleumier», à Tramelan-Dessus, radiée. Pivotages de pièces pour l'horlogerie. Grand'Rue 41.

Bureau Interlaken

12. Oktober 1943.

Pferde-Versicherungsgesellschaft der Aemter Interlaken und Oberhasli, mit Sitz in Interlaken (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1936, Seite 1870). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 10. Juli 1943 ihre Statuten revidiert. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Amtsanzeiger von Interlaken», im «Echo von Grindelwald», im «Brienzer» und im «Oberhasli», in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Sekretär/Kassier führt nunmehr die Bezeichnung Verwalter. Die übrigen Änderungen unterliegen nicht der Publikation.

13. Oktober 1943. Gasthof.

A. Iten-Haas, in Oberried. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alexander Iten, von Unterägeri (Zug), in Oberried am Brienzersee. Betrieb des Gasthofs zum Rössli.

Bureau Laufen

14. Oktober 1943.

Milchgenossenschaft Grellingen, mit Sitz in Grellingen (SHAB. Nr. 14 vom 19. Juni 1943, Seite 1391). Aus dem Vorstand ist infolge Demission ausgeschieden Karl Kaiser, Aktuar; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde durch die Generalversammlung vom 12. September 1943 gewählt Josef Champion, von Seewen (Solothurn), in Grellingen. Unterschriftsberechtigt sind nunmehr: Eduard Imark, von Himmelried, in Grellingen, Präsident (bisher), oder Josef Tröndle, von Schelten, in Grellingen, Vizepräsident (bisher), mit Josef Champion, Aktuar und Kassier (neu).

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

14. Oktober 1943. Bauunternehmung.

Hirt, Bühler und Wyss, in Gadmen, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1939, Seite 1378). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Porrentruy

14 octobre 1943. Epicerie, etc.

Gaston Girardin, précédemment à Fahy, représentation de diverses natures (FOSC. du 20 janvier 1937, n° 15, page 138). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont actuellement à Porrentruy. La maison a ajouté à son genre d'affaires l'exploitation d'un magasin d'épicerie. Route de Fontenais 27.

Bureau Thun

14. Oktober 1943. Mühle.

Lehmann-Raufer, in Steffisburg, Handels- und Kundenmühle (SHAB. Nr. 101, Seite 879 vom 3. Mai 1923). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind auf 1. Oktober 1943 übergegangen an die Einzelfirma «K. Lehmann, Untermühle Steffisburg».

14. Oktober 1943.

K. Lehmann, Untermühle Steffisburg, in Steffisburg. Inhaber der Firma ist Karl Lehmann, von Zofingen, in Steffisburg. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Lehmann-Raufer», in Steffisburg, auf den 1. Oktober 1943 übernommen. Kunden- und Handelsmühle, Unterdorf.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal**

14. Oktober 1943. Sägerei usw.

Ernst Zaugg, in Oensingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Zaugg, von Trub, in Oensingen. Säge- und Hobelwerk und Holzhandlung. Hauptstrasse 305.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

8. Oktober 1943.

Schreinerer & Holzbau G.m.b.H., in Oberwil. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. September 1943 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt neben dem Betrieb einer Schreinerei die Uebernahme von Bauarbeiten aller Art. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25 000. Gesellschafter sind: Willi Gschwind-Zartmann, mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000, und Rudolf Gschwind-Vogt, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000, beide von Therwil, in Oberwil (Basel-Land). Die Stammeinlagen sind bar und voll einbezahlt. Sämtliche Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist Willi Gschwind-Zartmann, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Sägestrasse 7.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

13. Oktober 1943.

Welmann & Co., Fahrradteilefabrik, in Schaffhausen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1942, Seite 1305). Die Geschäftsnatur wird geändert in Fabrikation von Fahrradteilen. Das Geschäftslokal Fischerhäuserstrasse 49 wurde aufgegeben.

13. Oktober 1943. Gärtnerei usw.

Arnold Weber jun., in Schaffhausen, Gärtnerei und Blumengeschäft (SHAB. Nr. 159 vom 13. Juli 1942, Seite 1606). Die Firma wird geändert in **Arnold Weber**. Das Geschäftslokal Unterstadt 11 wurde aufgegeben.

Graubünden — Gisons — Grigioni

8. Oktober 1943. Zentralheizungen, sanitäre Anlagen usw.

Martin Oberrauch, Zentralheizungen, sanitäre Anlagen usw., in Davos-Platz (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1929, Seite 522). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Oberrauch & Gysin», in Davos-Platz.

8. Oktober 1943. Heizungen, sanitäre Einrichtungen usw.

Oberrauch & Gysin, in Davos-Platz. Unter dieser Firma haben Martin Oberrauch, jun., Martin Walter Oberrauch, beide von Davos, und Hermann Gysin-Brueker, von Basel, alle drei wohnhaft in Davos-Platz, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. März 1943 ihren Anfang nahm und mit diesem Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Martin Oberrauch», in Davos-Platz, übernommen hat. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch Kollektivunterschrift von zwei Gesellschaftern. Fabrikation, Verkauf, Installation und Reparatur von Zentralheizungen, elektrischen Heizungen, Lüftungsanlagen, Ölfeuerungen, sanitären Einrichtungen, Wasserversorgungsanlagen und verwandten Gebieten.

12. Oktober 1943. Mehl, Kolonialwaren.

Jacob Casparis A.-G., in Thuis, Mehl- und Kolonialwarengeschäft (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1943, Seite 511). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 25. September 1943 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Ferner wurden die Aktien zu Fr. 100 in Titel zu Fr. 500 zusammengelegt. Das Aktienkapital beträgt unverändert Fr. 50 000 und ist nunmehr eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre

erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das «Amtsblatt des Kantons Graubünden». Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderungen erfahren.

13. Oktober 1943. Obst, Gemüse.

Johann Mathias Waser, in Sûs, Obst- und Gemüsehandlung (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1937, Seite 1837). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

14. Oktober 1943.

Unterstützungsfond der Firma Lietha & Cie. in Grüşch, in Grüşch, Stiftung (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1940, Seite 2078). Als weiteres Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt Peter Lietha, von und in Grüşch. Er führt Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Oktober 1943.

Milchgenossenschaft Münchwilen, in Münchwilen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 31. März 1942 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft gegenüber persönlich und unbeschränkt. Darüber hinaus besteht für die Mitglieder die unbeschränkte Nachschusspflicht. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käsebüro. Es liegt im Ermessen der Verwaltung, persönliche Einladungen ergehen zu lassen. Bekanntmachungen geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und einem oder drei Beisitzern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Karl Hassler, von Münchwilen; Vizepräsident: Fridolin Ruffli, von Münchwilen; Aktuar: Fritz Winter, von Kaisten; Kassier: Stefan Waldmeier, von Münchwilen; alle in Münchwilen.

14. Oktober 1943.

Städtisches Wassmuth-Inhalatorium, M. Wassmuth, Baden (Schweiz), in Baden (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1934, Seite 1585). Diese Firma wird infolge Wegzuges der Inhaberin in das Ausland gemäss Artikel 68, Absatz 1, HRegV. von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

14. Oktober 1943. Graphische Kunstanstalt.

A. Trüb & Cie., in Aarau, graphische Kunstanstalt, Kommanditaktiengesellschaft (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 648). Kollektivprokura ist erteilt worden an Paul Steffen, von Wyssachen, in Aarau. Die an Werner Ley erteilte Prokura ist erloschen.

14. Oktober 1943. Gärtnereiartikel usw.

St. Graber, in Windisch, Vertretungen in allen Artikeln der Gärtnerei sowie in Obst und Gemüse en gros (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1938, Seite 1662). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

14. Oktober 1943. Linoleum, Teppiche usw.

Hans Hassler & Co. Aktiengesellschaft (Hans Hassler & Co. Société Anonyme) (Hans Hassler & Co. Limited), in Aarau (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1385). In der ordentlichen Generalversammlung vom 28. September 1943 wurden die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Gegenüber den früher veröffentlichten Bestimmungen sind folgende Änderungen hervorzuheben: Die französische Firma wird geschrieben **Hans Hassler & Cie. Société Anonyme**. Der Gesellschaftszweck umfasst auch den Handel mit Artikeln für Innendekoration jeder Art. Die bisherigen Inhaberaktien sind in Namenaktien umgewandelt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 1 000 000 ist demnach eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende und voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letzte im Aktienbuch eingetragene Adresse. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern.

14. Oktober 1943. Kinderwagen, Nähmaschinen.

Robert Stutz-Schatzmann, in Windisch, Spezialgeschäft für Kinderwagen und Nähmaschinen und deren Reparaturen (SHAB. Nr. 189 vom 17. August 1931, Seite 1791). Die Firma wird abgeändert in **Rob. Stutz**.

14. Oktober 1943.

Dachziegelwerk Frick, in Frick, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 830). Jakob Ulrich Keller, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Franz Keller und zum Vizepräsidenten das bisherige Verwaltungsratsmitglied Heinrich Roth, Direktor. Beide führen wie bisher Einzelunterschrift.

15. Oktober 1943. Spezialeinhandlung.

Josef Lampart, in Brugg, Spezialeinhandlung (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1922, Seite 222). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. Oktober 1943. Photostudio usw.

W. Messerli, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist Walter Messerli, von Längenbühl, in Wettingen. Photostudio und Handlung. Quartierstrasse 3.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Lugano**

14 ottobre 1943. Commestibili.

Rezzonico Maria, a Paradiso, commestibili (FUSC. del 5 ottobre 1932, n° 233). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

14 ottobre 1943. Stoffe, calze.

Bianchi D'Agostini, in Massagno, commercio di stoffe e calze (FUSC. del 13 febbraio 1943, n° 36). La ditta viene cancellata d'ufficio per fallimento decretato il 27 settembre 1943 dall'autorità competente e per cessazione di ogni attività commerciale.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)**

8 octobre 1943. Peintre-gypseur.

Antoine Bernasconi, à Château-d'Oex, peintre-gypseur (FOSC. du 7 décembre 1933, n° 287, page 2869). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

8 octobre 1943. Gypserie-peinture.
Marius Bernasconi, à Château-d'Oex. Le chef de la maison est Marius Bernasconi, de Rougemont, à Château-d'Oex. Gypserie-peinture.

9 octobre 1943. Epicerie, mercerie, etc.
Alfred E. Henchoz-Clavel, à Les Moulins r/Château-d'Oex, épicerie, mercerie, quincaillerie, faïence, tissus, papeterie (FOSC. du 15 février 1928, n° 38, page 300). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

9 octobre 1943. Epicerie, mercerie, etc.
Marie Henchoz-Clavel, à Les Moulins r/Château-d'Oex. Le chef de la maison est veuve Marie Henchoz-Clavel, de Rossinière, à Les Moulins r/Château-d'Oex. Epicerie, mercerie, quincaillerie, faïence, papeterie, tabacs et cigares.

12 octobre 1943. Librairie, papeterie.
Victor Martin, à Château-d'Oex, librairie-papeterie (FOSC. du 23 février 1923, n° 45, page 383). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

12 octobre 1943. Librairie, papeterie, etc.
Clara Martin, à Château-d'Oex. Le chef de la maison est Clara Martin, de Rossinière, à Château-d'Oex. Librairie, papeterie, jouets.

13 octobre 1943. Salon de coiffure, etc.
Henri Massard, à Château-d'Oex, salon de coiffure pour dames et messieurs, parfumerie (FOSC. du 12 avril 1926, n° 83, page 649). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

13 octobre 1943. Salon de coiffure, etc.
Juliette Massard, à Château-d'Oex. Le chef de la maison est Juliette Massard, de Rossinière, à Château-d'Oex. Salon de coiffure pour dames et messieurs, parfumerie.

Bureau de Lausanne

14 octobre 1943. Immeubles.
Le Tamaris S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 1^{er} juillet 1940). L'administrateur Georges Fernel est décédé et sa signature radiée. Madeleine Dupuis, de Gressy, à Lausanne, est nommée administratrice et secrétaire avec signature collective avec le président Robert Elias (inscrit) ou le vice-président Hermann Güther (inscrit). Le bureau est transféré Rue du Lion-d'Or 6, chez Fides Union fiduciaire.

14 octobre 1943. Tissus, confections.
A. Tornare, à Lausanne. Le chef de la maison est Albert Tornare, d'Alterswil (Fribourg), à Lausanne. Tissus et confections pour dames et messieurs. Rue des Amis 5.

14 octobre 1943. Produits d'entretien.
« Noveltas » F. Brunot, à Lausanne. Le chef de la maison est Francis Brunot, allié Bartschi, de France, à Lausanne. Représentations de fournitures et produits d'entretien pour usines et bureaux. Avenue du Simplon 1bis.

14 octobre 1943. Primeurs, vins, etc.
A. Cathélaz, à Lausanne. Le chef de la maison est Pierre-Aloïs Cathélaz, allié Vallotton, d'Ormont-Dessous, Noville et Rennaz, à Lausanne. Primeurs, épicerie, vins. Square Georgette 8.

14 octobre 1943. Gypserie, peinture.
G. Regamey, à Lausanne. Le chef de la maison est Georges Regamey, allié Chapuis, de et à Lausanne. Entreprise de gypserie et peinture. Avenue de France 88.

14 octobre 1943. Laiterie, épicerie, etc.
Mme M. Gruaz, à Lausanne, laiterie, épicerie, primeurs (FOSC. du 27 janvier 1943). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

14 octobre 1943. Epicerie, vins, etc.
W. Bossy, à Lausanne. Le chef de la maison est William Bossy, allié Aubonne, de Payerne, à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins. Avenue de Cour 69.

14 octobre 1943. Garage, etc.
Jules Cordin, à Lausanne. Le chef de la maison est Jules Cordin, allié Zorjen, de Nyon (Vaud), à Lausanne. Garage et atelier de réparation pour automobiles. Avenue de Milan 1, dans ses locaux.

Bureau d'Orbe

13 octobre 1943. Boucherie-charcuterie.
Alfred Besançon, à Ballaigues, boucherie-charcuterie (FOSC. du 6 novembre 1937, n° 260, page 2475). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

13 octobre 1943.

Fonds de Secours, Société Anonyme des Forges du Creux, à Ballaigues. Il existe sous cette dénomination une fondation constituée par acte du 3 juillet 1943. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la « Société des Forges du Creux », à Ballaigues en leur distribuant des secours dont le montant dépendra des disponibilités de la fondation. La fondation a comme organe: un conseil de direction et une direction. Le conseil de direction est composé de 3 à 6 membres. La signature collective appartient au président et au vice-président, soit: André Serment, fils d'Auguste, du Mont sur Lausanne et Genève, au Mont sur Lausanne, et Louis Bourgeois, fils de Louis, de Montagny, à Lausanne. Le directeur sera désigné ultérieurement. Les bureaux de la fondation sont dans les bureaux de la société.

Bureau de Payerne

14 octobre 1943.
Serex-Jomini, Tannerie de Payerne, à Payerne (FOSC. du 19 janvier 1922, n° 15, page 113). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Emile Goutte », à Payerne, déjà inscrite (FOSC. du 21 avril 1925, n° 90, page 671).

14 octobre 1943.
Emile Goutte, à Payerne, commerce de combustibles et de chiffons (FOSC. du 21 avril 1925, n° 90, page 671). La maison reprend l'actif et le passif de la raison « Serex-Jomini, Tannerie de Payerne », à Payerne, radiée. Elle ajoute à son genre d'affaires le commerce de cuirs bruts et tannés. La raison est modifiée en celle de **Emile Goutte, Tannerie de Payerne**.

Bureau de Vevey

11 octobre 1943. Coiffeur, etc.
Gustav Bürgin, à Montreux-Le Châtelard, coiffeur-parfumeur, pédicure, sous l'enseigne « Parfumerie Iris » (FOSC. du 25 janvier 1934, n° 20). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Bürgin Frères », à Montreux-Le Châtelard.

11 octobre 1943. Coiffeurs, etc.
Bürgin Frères, à Montreux-Le Châtelard. Sous cette raison sociale, Hellmuth-Adolphe et René-Albert Bürgin, tous deux fils de Gustave-Adolphe, du Châtelard-Montreux, à Villeneuve, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1943. Reprise de l'actif et du passif de la raison « Gustav Bürgin », à Montreux-Le Châtelard, radiée. Coiffeurs-parfumeurs, pédicure, sous l'enseigne « Parfumerie Iris ». Avenue des Alpes 40.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.
L'Etoile S.A., à Genève (FOSC. du 4 octobre 1943, n° 231, page 221). L'adresse de la société est 18 (au lieu de 16) Rue de Villereuse, chez Arnold Kohler.

13 octobre 1943. Représentation commerciale.
Ch. Gobby, à Genève, représentation commerciale (FOSC. du 31 mai 1940, page 1005). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

13 octobre 1943. Combustibles.
J. Prébandler, à Genève. Le chef de la maison est Jules-Auguste Prébandler, d'Enges (Neuchâtel), à Genève. Commerce de combustibles. Rue de Carouge 48bis.

13 octobre 1943. Eponges et peaux de daims.
Ch^s Ybloux, au Grand-Lancy, commune de Lancy, représentation en éponges et peaux de daims (FOSC. du 26 juin 1935, page 1629). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

13 octobre 1943. Régie d'immeubles, comptabilités, etc.
Marcel-R. Unger, à Genève, régie d'immeubles, comptabilités, contentieux, remise de commerce et assurances (FOSC. du 3 janvier 1939, page 6). Le titulaire Marcel-Raoul Unger et son épouse Domenica, née Pelfini, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

13 octobre 1943. Dancing, tea-room.
Execo S. à r. l., à Genève (FOSC. du 6 octobre 1943, page 2240). L'associé gérant Marcel Unger et son épouse Domenica née Pelfini, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

13 octobre 1943. Produits chimiques, etc.
Sulfatol S.A., en liquidation, à Carouge, société anonyme (FOSC. du 10 octobre 1938, page 2172). La liquidation étant terminée, la société est radiée. (Arrêté de l'Autorité de surveillance en date du 18 septembre 1943).

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

Aktiven

Quartalsbilanz per 30. September 1943

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	175 575 554	21	Bankenkreditoren auf Sicht	121 204 579	91
Coupons	3 828 057	69	Andere Bankenkreditoren	25 691 701	04
Bankendebitoren auf Sicht	101 170 397	34	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	617 729 738	63
Andere Bankendebitoren	34 163 900	36	Kreditoren auf Zeit	85 783 515	93
Wechsel	235 293 076	49	Depositenhefte	77 773 539	04
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	84 940 449	85	Kassenobligationen	161 784 800	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	203 593 191	53	Checks und kurzfristige Dispositionen	3 858 475	14
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 49 020 715.29			Tratten und Akzepte	11 187 064	25
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	15 819 708	75	Sonstige Passiven	35 165 131	42
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	107 202 125	48	Aktienkapital	150 000 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 54 276 280.71			Reserven	40 000 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	12 300 536	59	Gewinnvortrag vom Vorjahr	3 430 736	15
Hypothekaranlagen	41 698 796	05			
Wertschriften, Obligationen	258 862 592	54			
Wertschriften, Aktien und feste Anlagen	34 610 022	95			
Syndikatsbeteiligungen	2 657 616	39			
Bankgebäude	11 500 000	—			
Sonstige Aktiven	10 393 255	29			
	1 333 609 281	51		1 333 609 281	51

(AG. 101)

Basler Handelsbank, Basel

Bilanz per 30. September 1943

Aktiven			Bilanz per 30. September 1943		Passiven	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	25 905 569	65	Bankenkreditoren auf Sicht		5 359 367	87
Coupons	43 405	54	Andere Bankenkreditoren		1 203 141	25
Bankendebitoren auf Sicht	6 780 863	65	Kreditoren:			
Andere Bankendebitoren	6 528 087	13	Scheckrechnungen und Kreditoren			
Wechsel	17 089 474	17	auf Sicht	Fr. 43 686 963.47		
Debitoren:			Kreditoren auf Zeit	» 30 746 077.59		
Reports und Vorschüsse auf kurze			Depositen- und Einlagehefte	» 12 531 133.62	86 964 174	68
Zeit	Fr. 10 489 010.66		Kassobligationen und Kassenscheine		35 918 000	—
Kontokorrent-Debitoren ohne			Obligationenanleihen		6 826 000	—
Deckung	» 12 107 625.21		Checke und kurzfristige Dispositionen		875 684	38
Kontokorrent-Debitoren mit			Tratten und Akzepte		3 928 285	65
Deckung	» 7 351 465.93		Sonstige Passiven		4 799 836	24
davon gegen hyp. Deckung: Fr. 163 115.10			Aktienkapital		20 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen			Reserven		5 428 120	65
ohne Deckung	» 21 225 028.65					
Feste Vorschüsse und Darlehen						
mit Deckung	» 17 656 592.34					
davon gegen hyp. Deckung: Fr. 325 776.80						
Kontokorrent-Vorschüsse und						
Darlehen an öffentlich-rechtliche						
Körperschaften	» 1 624 572.45	70 454 295	24			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	22 536 452	78				
Syndikatsbeteiligungen	6 568 242	65				
Bankgebäude	10 000 000	—				
Sonstige Aktiven	5 396 219	91				
Kautionen: Fr. 12 552 959.65.			Kautionen: Fr. 12 552 959.65.			
	171 302 610	72			171 302 610	72

Feldmühle AG., Rorschach

Bilanz per 29. Mai 1943

Aktiven			Bilanz per 29. Mai 1943		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Immobilien:			Aktienkapital	5 000 000	—	
Fabrikgebäude	2 634 840	—	Reserven	770 000	—	
Wohnhäuser	783 007	—	Kreditoren	11 255 679	24	
Liegenschaften	160 590	30				
Maschinen und Einrichtungen	3 676 194	—				
Mobilien, Utensilien und Werkzeuge	154 462	—				
Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate	4 515 045	58				
Wertschriften und Beteiligungen	76 340	90				
Debitoren: Kunden und Diverse	1 319 828	20				
Banken	257 711	60				
Wechsel	38 724	62				
Postscheck	18 910	15				
Kassa	21 616	46				
Gewinn- und Verlust: Verlustvortrag	3 368 408	43				
	17 025 679	24		17 025 679	24	

Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 29. Mai 1943		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verlustvortrag	3 688 384	68	Geschäftsertrag	5 412 717	98
Generalunkosten	1 744 909	29	Verlust aus Vorjahr	Fr. 3 688 384.68	
Zinsen	560 019	39	Gewinn per 1942/43	» 319 976.25	
Personalfürsorge	450 000	—	Verlustvortrag auf neue Rechnung	3 368 408	43
Abschreibungen:			(AG. 109)		
auf Fabrikgebäude	335 472	61			
auf Wohnhäuser	46 891	79			
auf Maschinen	1 916 832	09			
auf Mobilien, Werkzeuge und Diverse	38 616	56			
	8 781 126	41		8 781 126	41

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1943

La Section de la statistique du commerce de la Direction générale des douanes communique:

Comparativement aux mois d'août 1943 et de septembre 1942, notre commerce extérieur est caractérisé par un recul des importations et par une moins-value des exportations. Par rapport à août 1943, les quantités exportées sont restées à peu près inchangées, mais ont sensiblement diminué en comparaison du mois correspondant de 1942. Au regard du mois d'août 1943, les importations ont fléchi de 4,9 millions, soit à 117,4 millions de fr. (en quantité: — 6,6%) et les exportations sont tombées à 94,6 millions de fr., en régression de 15,6 millions de fr. Par suite de cette évolution de notre commerce extérieur, le solde passif de notre balance commerciale a presque doublé par rapport au mois d'août 1943.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance		Valeur d'exportation en %	
	Wagons de 10 t	millions de fr.	Wagons de 10 t	millions de fr.	+solde actif	—solde passif	de la valeur d'importation	de la valeur d'importation
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9		
1939 moyenne mensuelle	72 159	157,4	4 497	108,1	— 49,3	68,7		
1940 moyenne mensuelle	50 946	154,5	4 158	109,6	— 44,9	70,9		
1941 moyenne mensuelle	39 889	168,7	4 185	121,9	— 46,8	72,3		
1942 moyenne mensuelle	35 965	170,8	3 325	131,0	— 39,8	76,7		
1942 septembre	38 436	170,9	3 392	130,5	— 40,4	76,4		
1943 août	36 167	122,3	2 027	110,2	— 12,1	90,1		
1943 septembre	33 777	117,4	2 093	94,6	— 22,8	80,6		
1942 janvier/septembre	330 107	1571,6	28 088	1105,6	— 469,0	70,2		
1943 janvier/septembre	302 128	1357,1	23 555	1151,3	— 205,8	84,8		

En valeur et en quantité, notre commerce extérieur se tient, cette fois-ci, à un niveau bas non seulement par rapport à la période d'avant-guerre, mais aussi comparativement aux résultats moyens mensuels des dernières années de guerre. Le fort recul des importations, qui se manifeste également dans les recettes réduites de septembre 1943, provient entre autres de l'interruption presque complète des arrivages à notre frontière sud. Le déchet enregistré par rapport aux deux périodes correspondantes entrant

en considération affecte surtout les denrées alimentaires et certaines marchandises lourdes de grande consommation, ces dernières influençant bien entendu plus les quantités que les valeurs. Comparativement au mois de septembre 1942, les envois de produits industriels de grande valeur, ainsi que de marchandises lourdes de grande consommation ont fléchi considérablement; par rapport au mois d'août 1943, on note entre autres des interventions dans l'assortiment des marchandises exportées, ce qui a entraîné une légère augmentation des quantités et une diminution du rendement.

Puisque, en septembre 1943, les sorties ont baissé en valeur plus fortement que les entrées comparativement au mois précédent, le solde passif de notre balance commerciale a augmenté. Ce solde s'élève actuellement à 22,8 millions de fr.; quant au coefficient d'échange (exportations en % des importations), il est, cette fois-ci, de 80,6% contre 90,1% en août 1943 et 76,4% en septembre 1942.

En septembre 1943, l'indice du commerce extérieur (indice quantitatif pondéré des valeurs), calculé par la Statistique du commerce, s'établit à l'importation à 39 (niveau du commerce extérieur en 1938 = 100); il s'est donc tenu approximativement au niveau du mois précédent (40); en revanche, il est environ d'un tiers au-dessous du niveau de septembre 1942 (58). Celui des exportations est de 43; le recul est donc d'environ 15% par rapport au mois d'août 1943, et de plus de deux cinquièmes comparativement à septembre 1942.

En moyenne des 12 derniers mois, les importations (indice = 51) ne représentent qu'un peu plus de la moitié des entrées de la dernière année d'avant-guerre et les exportations atteignent, avec un indice moyen de 65, encore approximativement les deux tiers du volume de 1938.

Une comparaison du commerce extérieur pendant les trois premiers trimestres de 1943 avec les résultats correspondants de 1942 montre, en moyenne mensuelle, à l'importation une régression de 3100 wagons de 10 tonnes et, à l'exportation, un déchet de 500 wagons en chiffre rond. Les importations, avec une valeur de 1357,1 millions de fr., accusent une diminution de 217,5 millions de fr. (— 13,8%), tandis que, durant la même période, les exportations enregistrent un léger accroissement de 45,7 millions de fr. (+ 4,1%) et s'élèvent à 1151,3 millions de fr. Par rapport à la période de comparaison de 1942, le déficit de nos échanges commerciaux avec l'étranger a rétrogradé de 469 à 205,8 millions de fr., mais est resté pour ainsi dire stationnaire par rapport au premier semestre 1943 (— 203,6 millions de fr.).

243. 18. 10. 43.

**Verfügung Nr. 557 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Höchstpreise für inländische Futterrüben und Rüben zu Speisezwecken**
(Vom 13. Oktober 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Abänderung der Verfügung Nr. 557 A/42, vom 8. Oktober 1942, verfügt:

1. Für die nachgenannten Ackerfrüchte sind bis auf weiteres folgende **Produzentenhöchstpreise** und **höchstzulässige Verlade- und Handelszuschläge** festgesetzt:

Sorten	Produ- zenten- höchstpreise Fr. p. 100 kg	Verlade- bzw. Ver- mittlungs- zuschlag Fr. p. 100 kg	Höchstzulässige Handelszuschläge auf den Einstandspreisen Fr. per 100 kg*		
			Engros- handel Verkauf wagenweise	Detail- handel* Verkauf unter 5000 kg	Total
Stoppelrüben* (Herbstrüben, Rüben):					
zu Einsehneldzwecken, gewaschen, Grösse 500 bis 1200 g pro Stück	4.50	— .40			
zu Futterzwecken, übrige Qualitäten	3.80	— .30	— .40	— .50	— .90
Kohlrüben-Chouxraben* :					
zu Futterzwecken, übrige Sorten und Qualitäten	7.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Runkeln (in die Preiskategorie der Runkeln fallen auch alle rotköpfigen Rübensorten)	5.50	— .30	— .40	— .50	— .90
Halbzuckerrüben	6.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Futterrübi (ausgesprochene kleine, missförmige und beschädigte Ware)**	15.—	— .50	1.—	2.—	3.—

* Die Preise für Stoppelrüben und Kohlrüben (gelbe Schmalz und andere) zu Speisezwecken für den Frischmarkt werden von den Treuhändern für Gemüse im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzt.

** Sämtliche Rübiarten gelten als Speisequalitäten. Unter Futterrübi fällt daher nur ausgesprochene kleine, missförmige und beschädigte Ware.

2. Bei Lieferung franko Abgangsstation und bahnverladen direkt an den Verbraucher ist der Produzent berechtigt, ausser dem Produzentenpreis je nach der Menge einen der unter Ziffer 1 aufgeführten Handelszuschläge zu berechnen.

3. **Transportkosten.** In den unter Ziffer 1 genannten Ansätzen sind die Transportkosten ab Verladestation nicht inbegriffen. Die effektiven Transportkosten, höchstens aber die Ansätze des betreffenden gewöhnlichen Frachttarifes dürfen in die Einstandspreise des Handels eingerechnet werden.

4. **Verpackung.** Wird die Ware in Säcken des Verkäufers geliefert, so dürfen dem Käufer höchstens Fr. 2 per 100 kg Ware hinzubelastet werden. Die Säcke sind vom Verkäufer zum gleichen Preis zurückzunehmen, sofern sie franko und in wiederverwendungsfähigem Zustand zurückgeschickt werden. Als Entschädigung für Sackabnutzung dürfen vom Verkäufer, der die Säcke stellt, 25 Rp. je Sack, höchstens jedoch 50 Rp. je 100 kg beansprucht werden.

5. **Lagerzuschläge.** Bei Lieferungen nach dem 1. Januar 1944 dürfen die unter Ziffer 1 genannten Produzentenhöchstpreise bei:

- a) Stoppelrüben, Kohlrüben, Runkeln und Halbzuckerrüben um 50 Rp. je 100 kg
b) Futterrübi um Fr. 2 je 100 kg

als Entschädigungen für die Lagerung erhöht werden.

6. **Fakturierungspflicht.** Für alle Verkäufe, mit Ausnahme des kilowise Detailverkaufs bis zu 20 kg sind Verkaufsbelege auszustellen. Diese müssen folgende, gesondert aufgeführte Angaben enthalten:

- Name und Domizil des Lieferanten;
Ort und Datum der Lieferung;
Name und Domizil des Käufers, Empfängers;
Beförderungsart;
genaue Bezeichnung der gelieferten Sorten;
gelieferte Mengen jeder Sorte in kg;
Preis per kg;
Sackbelastung und eventuelle Abnutzungsgebühr;
Verkaufsbetrag.

7. **Vorbehalt.** Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a. der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

8. **Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Gemäss Verfügung 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben, sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

9. **Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt am 13. Oktober 1943 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 557 A/42, vom 8. Oktober 1942, sowie sie durch die vorliegende Verfügung abgeändert werden, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

243. 18. 10. 43.

**Prescriptions n° 557 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix
concernant les prix maximums des betteraves fourragères et comestibles
indigènes**

(Du 13 octobre 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour modifier ses prescriptions n° 557 A/42, du 8 octobre 1942, prescrit:

1. Les prix maximums à payer aux producteurs, les marges maximums des expéditeurs et des marchands des produits des champs suivants, sont fixés aux taux ci-dessous:

Sortes	Prix maximums à payer aux producteurs march. en wag. fr. p. 100 kg	Marges des expéditeurs et inter- médiaires fr. p. 100 kg	Marges du commerce sur les prix de revient fr. par 100 kg*		
			Gros Ventes par wagon	Détail Moins de 5000 kg	Total
Raves blanches d'automne* destinées à la fabrication de compotes, lavées; grandeur: 500 à 1200 g la pièce	4.50	— .40			
Raves blanches fourragères d'automne, autres qualités	3.80	— .30	— .40	— .50	— .90
Choux-raves fourragères*	7.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Betteraves fourragères (appartiennent également à cette rubrique, toutes les betteraves à col rosé)	5.50	— .30	— .40	— .50	— .90
Betteraves demi-sucrières	6.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Carottes fourragères** (exclusive- ment les petites, mal condi- tionnées et tarées)	15.—	.50	1.—	2.—	3.—

* Les prix des raves blanches et des choux-raves (à chair jaune ou autre) alimentaires, destinés à la vente sur le marché, sont fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, d'entente avec les offices fiduciaires du marché des légumes.

** Toutes les sortes de carottes sont considérées comme propres à l'alimentation. Seuls les produits petits, mal conditionnés et tarés sont donc considérés comme fourragères.

2. Lors de livraisons directes aux consommateurs, franco gare d'expédition, marchandises envagonnées, les producteurs sont autorisés à majorer leurs prix (prix maximums à payer aux producteurs) de l'une des marges commerciales énumérées sous chiffre premier ci-dessus, suivant les quantités fournies.

3. **Frais de transport.** Les frais de transport depuis la station d'envagonnement ne sont pas compris dans les taux énumérés sous chiffre premier ci-dessus. Les frais de transport effectifs — au plus cependant les taux du tarif ordinaire des chemins de fer — peuvent être pris en considération dans le calcul du prix de revient des marchandises.

4. **Emballages.** Si les marchandises sont livrées dans des sacs fournis par le vendeur, un supplément maximum de 2 fr. par 100 kg peut être facturé à l'acheteur. Ces sacs doivent être repris par le vendeur s'ils lui sont renvoyés en franchise de port et en bon état. A titre d'indemnité d'usure des emballages, le vendeur qui fournit les sacs est en droit d'exiger une indemnité de 25 centimes par sac, au plus cependant 50 centimes par 100 kg de marchandises.

5. **Suppléments de stockage.** Pour les livraisons exécutées après le 1^{er} janvier 1944, les prix maximums à payer aux producteurs (cf. chiffre 1 ci-dessus) peuvent être augmentés des taux suivants, à titre d'indemnités de stockage:

- a) raves blanches, choux-raves, betteraves fourragères et betteraves demi-sucrières 50 ct. par 100 kg
b) carottes fourragères 2 fr. par 100 kg

6. **Obligation de facturer les marchandises.** Des factures doivent être établies pour toutes les ventes, à l'exception des ventes de détail par kilo jusqu'à 20 kg. Elles doivent contenir les renseignements suivants:

- nom et domicile du fournisseur;
lieu et date de la livraison;
nom et domicile de l'acheteur ou destinataire;
mode d'expédition;
désignation exacte des sortes de marchandises fournies;
quantités (en kilos) de chacune des sortes livrées;
prix par kilo;
indemnités pour la mise à disposition des sacs et indemnités d'usure; montant de la vente.

7. **Réserves.** Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, des prix qui, compte tenu des prix de revient usuels, procureraient un bénéfice incompatible avec la situation économique générale.

8. **Dispositions pénales.** Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

En vertu de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les acheteurs mais aussi les vendeurs qui contreviennent aux présentes prescriptions sont punissables.

Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

9. **Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 13 octobre 1943. Simultanément, les dispositions des prescriptions n° 557 A/42, du 8 octobre 1942, sont rapportées, en tant qu'elles sont modifiées par les présentes.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

243. 18. 10. 43.

**Prescrizione N. 557 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente i prezzi massimi delle barbabietole indigene da foraggio**
(Del 13 ottobre 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'ufficio di guerra per i viveri, a modifica della sua prescrizione N. 557 A/12 dell'8 ottobre 1942, prescrive:

1. I prezzi massimi da pagare ai produttori, nonché i margini massimi degli speditori e dei commercianti dei prodotti da campo indicati qui appresso sono stabiliti come segue:

Specie	Prezzi massimi al produttore (merce caricata su vagone) fr. p. 100 kg	Margini degli speditori e degli intermediari fr. p. 100 kg	Margini commerciali massimi ammisibili in fr. per 100 kg*	Totale
			commercio in grosso a vagoni vendite inferiori a 5000 kg	
Rape bianche d'autunno*: per erutte, lavate, grandezza: 500 a 1200 g il pezzo	4.50	— .40		
da foraggio, altre qualità	3.80	— .30	— .40	— .90
Cavolrape*: da foraggio, altre varietà e qualità	7.—	— .30	— .40	— .90
Barbabietole da foraggio (nella categoria di prezzo delle bar- babietole cadono anche tutte le varietà di barbabietole a testina rossa)	5.50	— .30	— .40	— .90
Barbabietole semi-dolci	6.—	— .30	— .40	— .90
Carote da foraggio (piccole, mal formate ed avariate)**	15.—	— .50	1.—	2.— 3.—

* I prezzi delle rape e delle cavolrape (qualità gialla o altra) per uso domestico, destinate alla vendita sul mercato, sono fissati dagli enti fiduciari del mercato dei legumi freschi d'intesa, con l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

** Tutte le varietà di carote sono considerate atte all'alimentazione. Come carote da foraggio s'intendono quindi soltanto quelle propriamente piccole, mal formate ed avariate.

2. Per la merce fornita direttamente al consumatore, franco stazione partenze e caricata su vagone, il produttore è autorizzato a calcolare, oltre il prezzo alla produzione, uno dei supplementi, a seconda della quantità, indicati alla cifra 1 qui sopra.

3. Spese di trasporto. Le spese di trasporto dalla stazione di carico, non sono comprese nelle aliquote enunciate a cifra 1 qui sopra. Le spese di trasporto effettive, al massimo però le aliquote della risp. tariffa ordinaria di trasporto a piccola velocità, possono essere prese in considerazione nel calcolo del prezzo di costo della merce.

4. Imballaggio. Qualora la merce fosse consegnata in sacchi del venditore, può essere fatturato al compratore un supplemento massimo di fr. 2.— il quintale di merce. Questi sacchi dovranno essere ripresi dal venditore se ritornati franco di porto ed in buono stato. Come compenso per l'utilizzazione di questi sacchi, il venditore che li mette a disposizione può pretendere 25 cent. per sacco, al massimo però 50 cent. i 100 kg di merce.

5. Supplementi per magazzinaggio. Per le forniture eseguite dopo il 1° gennaio 1944, i prezzi massimi al produttore indicati alla cifra 1 possono essere maggiorati dalle aliquote seguenti, per indennità di magazzinaggio:

- a) cavolrape, barbabietole da foraggio e barbabietole semi-dolci fr. —.50 il quintale.
- b) carote da foraggio fr. 2.— il quintale.

6. Obbligo di fatturazione delle merci. Per tutte le vendite, ad eccezione della vendita al minuto per kg fino a 20 kg, devono essere stese delle fatture. Queste devono contenere separatamente le indicazioni seguenti:

nome e domicilio del fornitore,
luogo e data della fornitura,
nome e domicilio del compratore, destinatario,
genere di spedizione,
designazione esatta delle varietà fornite,
quantità di ogni varietà fornita (in kg),
prezzo per kg,
compenso per nolo dei sacchi ed indennità di usura,
ammontare della vendita.

7. Riserva. Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lettera a), dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

8. Disposizioni penali. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

In virtù dell'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali saranno applicate non soltanto al venditore bensì anche al compratore.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

9. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 13 ottobre 1943. Sono abrogate alla stessa data le disposizioni della prescrizione N. 557 A/42, dell'8 ottobre 1942, per quanto sono state modificate dalla presente.

I fatti verificatisi prima della promulgazione di questa prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora. 243. 18. 10. 43.

Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Brasilien

Zur Erleichterung des kommerziellen Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Brasilien hat die Schweizerische Nationalbank mit dem Banco do Brasil in Rio de Janeiro ein Zahlungsabkommen getroffen. In diesem Abkommen, das von der Voraussetzung ausgeht, dass der Warenverkehr zwischen den beiden Ländern in USA-Dollars bezahlt wird, haben die Schweizerische Nationalbank wie auch der Banco do Brasil sich grundsätzlich bereit erklärt, diese Warendollars auf Zusehen hin zu den offiziellen Kursen zu kaufen und zu verkaufen. Dabei ist an die Uebernahme der Exportdollars durch die beiden Notenbanken die Bedingung geknüpft, dass die Importe ausschliesslich mit Warendollars bezahlt werden.

Der sich aus dem Warenverkehr zwischen der Schweiz und Brasilien ergebende Zahlungsverkehr wickelt sich daher bis auf weiteres wie folgt ab:

a) **Bezahlung von schweizerischen Exporten nach Brasilien.** Der brasilianische Importeur hat sein Devisenbegehren beim Banco do Brasil einzuweisen. Dieser stellt die verlangten Dollars zur Verfügung; nachdem die Rückfrage bei der Schweizerischen Nationalbank ergeben hat, dass diese bereit ist, die in Frage stehenden Dollars zu übernehmen.

b) **Bezahlung von schweizerischen Importen aus Brasilien.** Zahlungen für Importe aus Brasilien dürfen nur in USA-Dollars geleistet werden. Die Zentralstelle für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr gibt Importbewilligungen nur dann, wenn die Dollarsgarantieerklärung unterzeichnet von einer Bank vorgelegt werden kann. Den Importeuren bleibt es unbenommen, sich die notwendigen Dollars durch die Schweizerische Nationalbank oder durch eine andere Bank anzuschaffen. Im letztern Fall hat jedoch die betreffende Bank auf der Dollarsgarantieerklärung zu bestätigen, dass sie die Dollars bei der Schweizerischen Nationalbank eingedeckt hat.

Die Vereinbarung mit dem Banco do Brasil ist am 11. Oktober 1943 in Kraft getreten; sie bezieht sich, was die Zahlung der schweizerischen Exporte anbelangt, nur auf Waren, die die Schweiz nach dem 31. August 1943 verlassen haben. Für aufgelaufene Rückstände, die aus früheren Exporten herrühren, ist eine sukzessive Abtragung im Rahmen der künftigen Importmöglichkeiten in Aussicht genommen.

Die Dauer des Abkommens, das von beiden Notenbanken jederzeit aufgehoben werden kann, richtet sich nach der Entwicklung der Dollaranfälle der Nationalbank. 243. 18. 10. 43.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 33 des Kriegs-Transport-Amtes vom 18. Oktober 1943)

Export

Genau—Südamerika:

s/s «St-Cergue» XIII, Genoa ab 23. August 1943, Lissabon 30. August 14. September 1943; Rio de Janeiro an 15. Oktober 1943; Buenos Aires gegen 22. Oktober 1943 erwartet.

Lissabon—Südamerika:

s/s «St-Cergue» XIII, Lissabon ab 14. September 1943, Rio de Janeiro an 15. Oktober 1943; Buenos Aires gegen 22. Oktober 1943 erwartet. Dampfer noch zu bestimmen, Mitte November 1943.

Lissabon—Philadelphia:

Dampfer noch zu bestimmen, Mitte November 1943.

Import

Nordamerika:

s/s «Nereus» XIV, Philadelphia ab 10. Oktober 1943 nach Lissabon.

s/s «Helene Kulukundis» XXI, Philadelphia ab erste Hälfte November 1943.

Südamerika:

s/s «Eiger» VII, Necochea ab 15. September 1943; Buenos Aires ab 24. September 1943; Lissabon an gegen 18. Oktober 1943; Marseille gegen 25. Oktober 1943 erwartet.

s/s «Cabo de Hornos» V, Santos ab 11. September 1943; Buenos Aires ab 2. Oktober 1943; Löschhafen Bilbao.

s/s «Cabo Ortelal» XV, Buenos Aires ab 12. Oktober 1943 (unbestätigt); Löschhafen Barcelona.

s/s «St-Cergue» XIII, Rio de Janeiro ab 17. Oktober 1943; Buenos Aires ladebereit 26. Oktober 1943; Santos ladebereit 10. November 1943; Bahia ladebereit 19. November 1943; Löschhafen Marseille, woselbst gegen Mitte Dezember erwartet.

s/s «Thetis» XIX, Buenos Aires ladebereit gegen 24. Oktober 1943; Löschhafen Lissabon, woselbst gegen 20. November 1943 zurückerwartet.

Zentralamerika:

s/s «Master Elias Kulukundis», XVIII, Lissabon an 17. Oktober 1943.

m/v «Kassos» XVIII, Willemstad (Curaçao) ladebereit gegen 6. November 1943; Port-au-Prince (Haiti) ladebereit gegen 11. November 1943; Puerto Tarafa (Kuba) ladebereit gegen 15. November 1943; Löschhafen Lissabon, woselbst erste Tage Dezember zurückerwartet.

Afrika:

s/s «Marpessa» XVI, Beira (Mozambique) ladebereit gegen 3. November 1943;

Lourenço Marques (Mozambique) ladebereit gegen 10. November 1943;

Loanda (Angola) ladebereit gegen 29. November 1943; Accra (Goldküste) ladebereit gegen 6. Dezember 1943; Löschhafen Lissabon, woselbst gegen Weihnachten zurückerwartet.

Pendeldienst

Portugal—Bilbao:

s/s «Duero», Albufeira ladebereit gegen 22. Oktober 1943; Lissabon ladebereit gegen 26. Oktober 1943.

Dampfer noch zu bestimmen, Ende November 1943. 243. 18. 10. 43.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 33 de l'Office de guerre pour les transports, du 18 octobre 1943)

Exportation

Gènes—Amérique du Sud:

s/s «St-Cergue» XIII, départ de Gènes le 23 août 1943, Lisbonne le 30 août /14 septembre 1943; arrivée à Rio de Janeiro le 15 octobre 1943; attendu à Buenos-Aires vers le 22 octobre 1943.

Lisbonne—Amérique du Sud:

s/s «St-Cergue» XIII, départ de Lisbonne le 14 septembre 1943, arrivée à Rio de Janeiro le 15 octobre 1943, attendu à Buenos-Aires vers le 22 octobre 1943.

Vapeur reste à fixer, mi-novembre.

Lisbonne—Philadelphie:

Vapeur reste à fixer, mi-novembre 1943.

Importation

Amérique du Nord:

s/s «Nereus» XIV, départ de Philadelphie le 10 octobre 1943 pour Lisbonne.

s/s «Helene Kulukundis» XXI, départ de Philadelphie au début de novembre 1943.

Amérique du Sud:

s/s «Eiger» VII, départ de Necochea le 15 septembre 1943; Buenos-Aires le 24 septembre 1943; arrivée à Lisbonne vers le 18 octobre 1943; attendu à Marseille vers le 25 octobre 1943.

s/s «Cabo de Hornos» V, départ de Santos le 11 septembre 1943; Buenos-Aires le 2 octobre 1943. Port de déchargement: Bilbao.

s/s «Cabo Ortelal» XV, départ de Buenos-Aires le 12 octobre 1943 (non confirmé). Port de déchargement: Barcelona.

s/s • St-Cergue • XIII, départ de Rio de Janeiro le 17 octobre 1943. Mise en charge à: Buenos-Aires le 26 octobre 1943; Santos le 10 novembre 1943; Bahia le 19 novembre 1943. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu vers la mi-décembre 1943.

s/s • Thetis • XIX, mise en charge à Buenos-Aires vers le 24 octobre 1943. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 20 novembre 1943.

Amérique centrale:

s/s • Master Elias Kulukundis • XVIII, arrivée à Lisbonne le 17 octobre 1943.
m/v • Kassos • XVIII, mise en charge à: Willemstad (Curaçao) vers le 6 novembre 1943; Port-au-Prince (Haïti) vers le 11 novembre 1943; Puerto Tarafa (Cuba) vers le 15 novembre 1943. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu au début de décembre 1943.

Afrique:

s/s • Marpesa • XVI, mise en charge à: Beira (Mozambique) vers le 3 novembre 1943; Lourenço-Marquês (Mozambique) vers le 10 novembre 1943; Loanda (Angola) vers le 29 novembre 1943; Accra (Côte-d'Or) vers le 6 décembre 1943; attendu à Lisbonne (port de déchargement) vers Noël.

Service navette

Portugal—Bilbao:
s/s • Duero •, mise en charge à: Albufeira vers le 22 octobre 1943; Lisbonne vers le 26 octobre 1943.
Vapeur reste à fixer, fin novembre 1943. 243. 18. 10. 43.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Täglicher Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%
17. IX. 1½	1¼	1½	—	1½ ₃₂	2½ ₈	1¼	3½ ₈
24. IX. 1½	1¼	1½	—	1½ ₃₂	2½ ₈	1¼	3½ ₈
1. X. 1½	1¼	1½	—	1½ ₃₂	2½ ₈	1¼	3½ ₈
8. X. 1½	1¼	1½	—	1½ ₃₂	2½ ₈	1¼	3½ ₈
15. X. 1½	1¼	1½	—	1½ ₃₂	2½ ₈	1¼	3½ ₈
16. IX. 1943	—	—	—	—	—	—	—
23. IX. 1943	—	—	—	—	—	—	—
30. IX. 1943	—	—	—	—	—	—	—
7. X. 1943	—	—	—	—	—	—	—
14. X. 1943	—	—	—	—	—	—	—

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank 2½%.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Oktober 1943 — Situation au 15 octobre 1943

Veränderungen seit
 d. letzten Ausweis
 Changelments dep.
 la dernière situation

Aktiven — Actif		Fr.		Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or		3 847 458 179.95	+	372 964.50
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger				
deckungsfähige — pouvant servir de couverture		87 176 805.71		
andere — autres		8 226 460.70	+	1 970 522.16
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse				
Wechsel — Effets de change		97 079 990.04		
Schatzanweisungen — Rescriptions		140 500 000.—	—	858 213.60
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft				
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération		400 000.—	+	200 000.—
5. Lombardvoorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist				
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours		17 915 338.42	+	179 843.39
andere Lombardv. — autres avances s. nant.				—
6. Wertschriften — Titres		64 849 381.—		
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse		6 562 789.31	+	1 755 653.17
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif		281 517 676.73	+	5 402 268.73
Zusammen — Total		4 551 686 621.86		

Passiven — Passif		Fr.		Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres		41 000 000.—		—
2. Notenumlauf — Billets en circulation		2 771 152 616.—	—	3 689 135.—
3. Tügl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue		1 499 823 248.19	+	3 792 747.81
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif		289 710 858.67	+	8 919 415.64
Zusammen — Total		4 551 686 621.86		

Passiven — Passif

1. Eigene Gelder — <i>Fonds propres</i>	41 000 000. —	
2. Notenumlauf — <i>Billets en circulation</i>	2 771 152 515. —	— 3 689 185. —
3. Tägt. fäll. Verbindlichkeiten — <i>Engagements à vue</i> 1 499 823 248. 19		+ 3 792 747. 81
4. Sonstige Passiven — <i>Autres postes du passif</i> 239 710 868. 67		+ 8 919 415. 54
Zusammen — <i>Total</i> 4 551 686 621. 86		

Diskontsatz 1½% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß 2½% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936
243. 18. 10. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

Strebame, arbeitsfreudige 22jährige

Tochter mit Handelsdiplom

sucht Anfangsstelle in Privatbetrieb, gleich welcher Art, für allgemeine Bureauarbeiten. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, gute Kenntnisse der italienischen Sprache. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Offerten an Margr. Nussbaum, Stadtbachstrasse 8, Bern. 406

WETTER-CLICHES
Hotzstrasse 23, Zürich 6

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLOL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20 000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Fachliteratur
und andere antiquar. besorgt Ihnen
Leihbibliothek Genilloud,
Mirschengraben 8, Bern
Telephon 3 90 18

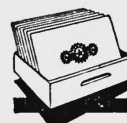
Metal- und Kartonpackungen

Ernst & Co Blechdosenfabrik
Kusnacht (Zürich)

**Rationell
arbeiten!**

**Ja, aber auch in der
Buchhaltung.**

Lassen Sie sich einmal ganz
unverbindlich die RECTA
erklären, dann wissen Sie,
was man von einer fortschrittlichen
Buchhaltung verlangen kann
bei einfacher Handhabung
und grösster Uebersichtlichkeit.



Generalvertretung
für die Schweiz
E.W. STEIGER AG ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 52 TEL. 7 97 38

Verlangen Sie beim SHAB. das Verzeichnis der
Veröffentlichungen der Eidg. Preisbildungskommission

Gebrauchte Jutesäcke

Jeder Grösse und Qualität, für alle Zwecke, beziehen
Sie vorteilhaft bei

H. Merz-Niklaus, Sackfabrik, Basel-Dreisitz.
Tel. 458 01 (ausser Geschäftszeit 4 69 81 oder 3 12 16).
Langjährig geschultes Personal und neuzzeitliche Ein-
richtung garantieren Ihnen für tadellose Bedienung.

Briefmarken

Alte Generalsammlung, 6 Alben,
viele gute Briefstücke u. Dubletten,
hoher Katalogwert, zusammen für
Fr. 14 000 zu verkaufen.
Anfragen unter Chiffre 84 671
an Publicitas Bern.

Société anonyme H. A. Schmid, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 30 octobre 1943, à 17 h., au siège social, Rue du Rhône 49 à Genève.

Ordre du jour: Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942/43.

Rapport du commissaire aux comptes sur l'exercice 1942/43. Approbation des

comptes de l'exercice 1942/43. Nomination du commissaire aux comptes.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions

ou certificats de dépôt jusqu'au 28 octobre 1943, au siège social de la société.

X 200

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Bank in Burgdorf

3½%-Anleiheobligationen von 1937

In der unter notarieller Aufsicht durchgeführten Ziehung sind alle Anleihe-
obligationen mit der Endzahl 6 per 31. Dezember 1943 ausbezahlt worden.

Zusätzlich kündigt der Verwaltungsrat sämtliche im Umlauf befind-
lichen Obligationen von Fr. 100 ebenfalls per 31. Dezember 1943 zur
Rückzahlung.

Die Auszahlungen erfolgen an unsern Kassaschaltern in Burgdorf und Hasle-
Rueggau oder gegen Einsendung der ausgelosten und rückzahlbaren Stücke auf
dem Vergütungswege.

Gegen Marchzinsverrechnung erfolgt die Rückzahlung auf Wunsch per sofort.
Vom 31. Dezember 1943 an hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren die Konversion in Kassaobligationen zu 3 % auf 3 Jahre
fest oder zu 3½ % auf 5 Jahre fest.

R 21

Burgdorf, 15. Oktober 1943.

Die Direktion.

NEUE VERSICHERUNGS- UND RÜCKVERSICHERUNGS-AG. GENF

Die Aktionäre werden zu der am Donnerstag den 28. Oktober 1943,
vormittags 11 Uhr, im Savoy-Hotel Baur en Ville, Poststrasse, Zürich, statt-
findenden

17. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, für die folgende Traktanden vorliegen:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. Juni 1942.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Revisionsberichtes für das Jahr 1942.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnsaldos.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Statutenänderung (Sitzverlegung von Cologny nach Genf).

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisions-
bericht, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Statutenänderung
und die Verwendung des Reingewinnes liegen ab heute am Sitze der
Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Aus-
weisarten können vom Montag den 18. Oktober 1943 bis Dienstag den
26. Oktober 1943 im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Ver-
sammlungstage selbst werden keine Karten mehr abgegeben. Z 483

Genf, den 18. Oktober 1943.

Neue Versicherungs- und Rückversicherungs-AG.,
der Verwaltungsrat:
A. Dürler-Tobler, Präsident